



Niederschrift über die 6. Sitzung des Marktgemeinderates am 15.10.2014 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

Hinweis:

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
 - 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2014
 - 3 Bekanntgaben;
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 - 3.1 Liquiditätsplanung für Oktober 2014 (gem. § 57 KommHV)
 - 3.2 Candle-Light-Shopping am 28.11.2014 in Markt Indersdorf
 - 3.3 Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages
 - 3.4 Inbetriebnahme der S2
 - 3.5 Unterstützung und Mitarbeit im Helferkreis Asyl
 - 3.6 Einladung Heimatverein
 - 3.7 Bekanntgaben;
Oberleitung der Bahnlinie Dachau - Altomünster wird unter Spannung gesetzt
 - 4 Änderung Bebauungsplan Nr. 47 'Dürrer Anger', Hirtlbach
 - 5 Antrag der Wählergruppe Um(welt)denken zur Förderung des Austauschs verbrauchsintensiver Heizungspumpen
- Anfragen

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Marktgemeinderatsmitglieder, die anwesenden Pressevertreter und die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Nach Feststellung, dass keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

TOP 1 Bürgerfragestunde

Sach- und Rechtslage:

Ein Indersdorfer Bürger möchte gerne wissen, wie sich die Schließzeiten an den Bahnübergängen durch die Elektrifizierung verändern werden.

Der Vorsitzende sichert zu, dies bei den zuständigen Fachbehörden anzufragen und in einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen entsprechend Bericht zu erstatten.

Frau Seidl-Brenner fragt, ob die Möglichkeit besteht, Redner im Marktgemeinderat akustisch zu verstärken. Sie weist insbesondere auf die am 08.10. 2014 stattgefundene Sondersitzung hin, als es im Zuhörerbereich äußerst schwierig war die Planer und beigeladenen Fachleute zu verstehen.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion ist sich der Marktgemeinderat einig, dass im Sitzungssaal eine recht gute Akustik herrscht, sollen zukünftig vortragende Personen schlecht zu verstehen sein, werden diese gebeten lauter zu sprechen. Dieser Hinweis darf auch aus dem Zuhörerbereich kommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2014

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.09.2014 wurde dem Marktgemeinderat im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und teilweise verschickt. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von deren Inhalt.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.09.2014 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

TOP 3 Bekanntgaben; Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

Sitzung vom 17.09.2014

TOP 16 Vergaben;
Winterdienst

Der Marktgemeinderat nahm den vorliegenden Sachverhalt zur Kenntnis und erteilte der Firma Hefe & Sohn GbR den Auftrag zur Ausführung des Winterdienstes für einen Zeitraum von 3 Jahren.

Der 1. Bürgermeister wurde zum Abschluss des Winterdienstvertrages ermächtigt.

TOP 16.1 Straßenbau Gundackersdorf,
Verlegung Leerrohrnetz für den Ausbau des Ortsnetzes mit Glasfaser

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und stimmte nachträglich der Auftragsvergabe an die Fa. SAG, Ergolding, mit einer Auftragssumme von 40.843,33 € zu.

TOP 16.2 Ausbau der Ludwig-Thoma-Straße;
Nachträgliches Fräsen der Hochbordkanten in den Parkbuchten;
4. Nachtragsangebot der Fa. S + F Tiefbau vom 20.08.2014

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, die Fa. S + F Tiefbau GmbH nicht mit den Arbeiten zu beauftragen.

TOP 16.3 Planungsleistungen für die Straßensanierung
Hirtlbach - Richtung Bahnhof Arnbach

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und stimmte der Vergabe für die Ingenieurleistungen (Leistungsphase 1-4) an das Ingenieurbüro Heinhaus zu. Die Auftragssumme beträgt 28.628,10 €.

TOP 16.4 Straßensanierung Gemeindeverbindungsstraße Tafern, Lanzenried, Berg, Hartwigshausen

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom vorliegenden Sachverhalt und beschloss, die Sanierung gemäß Pkt. 2 (0/16 – 8 cm) des Schreibens von der Fa. Schulz ausführen zu lassen.

TOP 3.1 Liquiditätsplanung für Oktober 2014 (gem. § 57 KommHV)

Sach- und Rechtslage:

nicht berücksichtigte größere Ausgaben 09/2014

	EUR
Neubau KLA, 1. AZ Bautechnik	51.400,00
Schulzweckverbandsumlage Teil 4. Vj. 2014	50.000,00
Summe:	<u>101.400,00</u>

nicht berücksichtigte größere Einnahmen 09/2014

	EUR
Grund- und Gewerbesteuer/Selbstzahler	48.000,00
	<u>48.000,00</u>

nicht abgewickelte größere Ausgaben 09/2014

	EUR
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	1.250.000,00
	<u>1.250.000,00</u>

Kontostand der Rücklage 09/2014 2.567.100,00 €
(davon 1.500.000,00 € Festgeldanlage)

Kontostände zum 30.09.2014

	EUR
Girokonto, Sparkasse Dachau	42.600,00
Girokonto, Volksbank Dachau	500,00
Cash-Konto	40.000,00
Gesamt:	<u>83.100,00</u>

2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 31.10.2014

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	150.000,00
Stromkosten	ca.	20.000,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 09/2014	07.10.2014	28.000,00
AZ Sanierung GV-Straße Tafern-Lanzenried-Hartwigshausen	16.10.2014	102.400,00
Versch. Kindertagesstätten, kindbezogene Förderung 2013/2014	23.10.2014	215.300,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	9.000,00
Wegebau, Indf.-Westerholzhausen, KLA-Ndr., Gundackersdorf	ca.	28.800,00
Bauarbeiten Parkplatz Ludwig-Thoma-Straße	ca.	53.000,00
Neubau KLA Indf., 2. AZ Bautechnik	ca.	100.000,00
AZ Erwerb Tiefgaragenstellplätze Bauvorhaben Marktplatz 11	ca.	66.000,00
Schulzweckverbandsumlage Rest 4. Vj. 2014	27.10.2014	171.200,00
LRA Dachau, Kreisumlage 10/2014	27.10.2014	321.900,00
Sozialversicherungsbeiträge 10/2014	29.10.2014/ca.	69.000,00
Gehalt 10/2014	29.10.2014/ca.	130.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 10/2014	30.10.2014/ca.	12.600,00
FFW Indf., Kaufpreis neues Feuerwehrauto	ca.	41.100,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel		<u>1.250.000,00</u>
		<u>2.768.300,00</u>

3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 31.10.2014

Miete, Pacht und Fäkalschlammgebühren/Abbucher	01.10.2014	12.400,00
Entnahme Kassenverstärkungsmittel	01.10.2014	200.000,00
Zuwendung Gewässerentwicklungskonzept Mkt. Indf.	02.10.2014	29.300,00
Gewerbsteuer/Abbucher	18.10.-28.10.14	6.200,00
Fäkalschlammgebühren und Gewerbsteuer/Selbstzahler	01.10.-31.10.14	15.000,00
KiTagegebühren/Abbucher	15.10.2014/ca.	32.000,00
BAYKIBIG, kindbezogene Förderung, Bundesmittel Abr. 2013/2014	15.10.2014	286.200,00
versch. Gemeinden, kindbezogene Förderung nach BayKiBIG	30.10.2014	13.100,00
Einkommenssteueranteil 3. Vj. 2014	31.10.2014/ca.	1.495.200,00
Grunderwerbssteueranteil	ca.	7.000,00
		<u>2.096.400,00</u>

Abgleich zum 30.09.2014

voraussichtlicher Kontostand zum 30.09.2014 in LP 09/2014	1.151.500,00
nicht berücksichtigte größere Ausgaben in LP 09/2014	-101.400,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 09/2014	48.000,00

nicht abgewickelte größere Ausgaben in LP 09//2014	1.250.000,00
Gesamt-Kontostand zum 30.09.2014	45.100,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €	<u>38.000,00</u>
ergibt Kontostand zum 30.09.2014	83.100,00
erwartete Zahlungseingänge bis 31.10.2014	2.096.400,00
erwartete Zahlungsverpfl. bis 31.10.2014	<u>2.768.300,00</u>
voraussichtlicher Kontostand zum 30.09.2014	<u><u>-588.800,00</u></u>

Ein Kassenkredit wird für den Monat Oktober 2014 nicht festgesetzt.

TOP 3.2 Candle-Light-Shopping am 28.11.2014 in Markt Indersdorf

Sach- und Rechtslage:

Die Interessengemeinschaft Indersdorfer Geschäftsleute veranstaltet am Freitag den 28.11.2014 erneut ein Candle-Light-Shopping in Markt Indersdorf.

Stellvertretend für die Interessengemeinschaft fragt nun Frau Heidemarie Fuß an, ob von Seiten des Marktes wie in den vergangenen Jahren mit Unterstützung gerechnet werden kann.

Der Markt wird wiederum die benötigten Wegehütten zur Verfügung stellen, der 1. Bürgermeister wird an dem Abend zwei Lesungen (Weihnachtsgeschichten) für Kinder im Rathaus-Foyer vortragen, auf der gemeindlichen Homepage sowie im Mitteilungsblatt wird auf die Veranstaltung hingewiesen, die GEMA-Gebühren der Veranstaltung werden vom Markt übernommen.

TOP 3.3 Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages

Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Kranzniederlegung an den Kriegerdenkmälern wie jedes Jahr in den Ortsteilen

- Langenpettenbach: 09.11.2014, 10:00 Uhr
- Ainhofen: 16.11.2014, 10:00 Uhr
- Hirtlbach: 09.11.2014, 08:30 Uhr
- Eichhofen/Westerholzhausen: 09.11.2014, 08:30 Uhr
- Glonn: 16.11.2014
- Niederroth: 16.11.2014, 10:00 Uhr
- Markt Indersdorf: 16.11.2014, 08:30 Uhr

stattfinden.

Der Vorsitzende bittet die Kranzniederleger um Eintragung in die Umlaufliste.

TOP 3.4 Inbetriebnahme der S2

Sach- und Rechtslage:

Laut Presseinformation der DB Mobility Logistics AG wird die offizielle Inbetriebnahme am 17. November der Strecke Dachau – Altomünster nicht stattfinden.

Als neuer Termin zur offiziellen Inbetriebnahme wird der 13./14. Dezember genannt. Bis dahin wird weiterhin im Schienenersatzverkehr die Personenbeförderung erfolgen.

Als Grund für die Verschiebung gibt die DB an, dass die neuen Bahnsteige erst später fertig werden, da die Gleise in Erdweg und Schwabhausen für Zugbegegnungen gebaut werden.

TOP 3.5 Unterstützung und Mitarbeit im Helferkreis Asyl

Sach- und Rechtslage:

Die bisherigen Bewohner der Tennishalle sind nach mehr als einem Jahr in die Container nach Schwabhausen umgezogen. Jetzt wurden in der Tennishalle bereits wieder 18 neu angekommene Asylbewerber untergebracht (aus Afrika und Afghanistan).

Gegen Jahresende sollen 52 Asylbewerber in noch zu errichtende Container an der Rieder Straße kommen.

Aus diesem Grund will sich der Helferkreis vergrößern und die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen. Insbesondere werden auch wieder Leute für ehrenamtliche Deutsch-Kurse gesucht.

Treffen jeweils freitags bei der Freien evangelischen Gemeinde, Lorenz-Braren-Str. 30, Markt Indersdorf

Nächste Treffen:

Freitag, 17.10.2014 um **10.00** Uhr

Freitag, 24.10.2014 um **19.00** Uhr

Auskunft bei

Georg und Irmgard Weigl

Tel.: 08136-6917

TOP 3.6 Einladung Heimatverein

Sach- und Rechtslage:

Der Heimatverein Indersdorf lädt alle Marktgemeinderäte recht herzlich zur Eröffnung des Augustiner Chorherren Museums

Am Freitag, 24.10.2014 um 16.00 Uhr im Barocksaal der Realschule Vinzenz von Paul ein.

TOP 3.7 Bekanntgaben; Oberleitung der Bahnlinie Dachau - Altomünster wird unter Spannung gesetzt

Sach- und Rechtslage:

Mit e-Mail vom 15.10.2014 gibt die DB Mobility Networks Logistics folgendes bekannt:

Oberleitung der Bahnlinie Dachau - Altomünster wird unter Spannung gesetzt

Ab 3. November 15.000 Volt auf dem neuen Fahrdrabt für die S-Bahn

(München, 15. Oktober 2014) Am Montag, 3. November, ab 10 Uhr wird die neue Oberleitung der Bahnlinie Dachau – Altomünster unter Strom gesetzt. Der Fahrdrabt für die S-Bahnen steht ab diesem Zeitpunkt unter einer Spannung von 15.000 Volt.

Die Deutsche Bahn und die Bundespolizei weisen aus diesem Anlass auf die für den westlichen Landkreis Dachau neuen Gefahren einer elektrifizierten Bahnstrecke hin. Wer auf Brückenvorbauten, Masten oder Waggons klettert, begibt sich in Lebensgefahr. Bereits eine Annäherung an die Oberleitung oder ihre Aufhängung kann zu einem Stromschlag führen, der meistens tödlich endet. Für einen Stromüberschlag braucht die Oberleitung nicht einmal berührt zu werden. Die Gefahren gelten auch für das Hantieren mit Luftballons, Drachen oder Wasserschläuchen. Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen zum Beispiel beim Überqueren von Bahnübergängen die unter Spannung stehenden Oberleitungen berücksichtigen.

TOP 4 Änderung Bebauungsplan Nr. 47 'Dürrer Anger', Hirtlbach

Sach- und Rechtslage:

In der 2. Sitzung des Bauausschusses am 23.06.2014 wurde ein Antrag auf Vorbescheid, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen im Ortsteil Hirtlbach behandelt. Das angefragte Bauvorhaben lag im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 47 „Dürrer Anger“ (mit letzten Änderungen vom 26.07.1995).

Mit Antrag auf Vorbescheid sollte die Genehmigungsfähigkeit des o.g. Bauvorhabens geklärt werden. Es wären Befreiungen zum Bebauungsplan nötig gewesen, u.a. bezogen auf die Überschreitung des festgesetzten Baufensters sowie die Platzierung der Garage vor das Hauptgebäude anstatt daneben.

Bei den bisherigen Bauanträgen in diesem Bebauungsplangebiet wurden nur geringfügige Befreiungen zugelassen, alle anderen wurden bislang abgelehnt. Somit konnte die vom Bebauungsplan vorgegebene Struktur erhalten bleiben.

Der Bauausschuss erteilte in seiner 2. Sitzung am 23.06.2014 das gemeindliche Einvernehmen für diesen Vorbescheid nicht.

Allerdings wurde im Beschluss dem Marktgemeinderat eine zeitnahe Bebauungsplanänderung vorgeschlagen. Auf dem Beschluss der 2. Bauausschusssitzung vom 23.06.2014 wird verwiesen.

Daher hat der Marktgemeinderat zu entscheiden, ob er der Empfehlung des Bauausschusses folgt und eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 ‚Dürrer Anger‘ beschließt. Ein Planungsbüro wäre hierzu zu beauftragen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, eine Änderung des Bebauungsplanes „Dürrer Anger“ mit dem Ziel eine Bebauung mit Doppelgaragen zu ermöglichen und die Baufenster entsprechend anzupassen.

Mit den planbegünstigten Eigentümern ist ein entsprechender städtebaulicher Vertrag bzgl. der Planungskosten zu schließen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP 5 Antrag der Wählergruppe Um(welt)denken zur Förderung des Austauschs verbrauchintensiver Heizungspumpen

Sach- und Rechtslage:

Mit E-Mail vom 21. Juli 2014 stellt Marktgemeinderat Georg Weigl stellvertretend für die Fraktion der Wählergruppe Um(welt)denken nachfolgenden Antrag:

Der Markt Markt Indersdorf fördert den Austausch verbrauchintensiver Heizungspumpen durch neue stromsparende Heizungspumpen mit 100 Euro pro Pumpenwechsel. Antragsberechtigt sind alle Hauseigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften im Gemeindegebiet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen Details für die Antragsbearbeitung vorzubereiten.

Im Haushalt 2015 sind hierfür 10.000 Euro einzustellen.

Das Zuschussprogramm ist regelmäßig durch geeignete Informationen öffentlichkeitswirksam zu begleiten.

Begründet wird dieser Antrag wie folgt:

Allein durch den Austausch alter Heizungspumpen lässt sich der für den Betrieb der Pumpen notwendige Strom auf einen Bruchteil des ursprünglichen Verbrauchs reduzieren. Es soll also eine kleinere Maßnahme speziell zur Stromeinsparung gefördert werden, die man auch anpacken kann, wenn man gerade keine Modernisierung der gesamten Heizung plant.

Die früheren KfW-Zuschüsse speziell für den Heizungspumpenaustausch gibt es nicht mehr. Auch das Land Bayern hat hierfür keinen eigenen Förderansatz. Daher bietet sich diese Kleinmaßnahme für eine kommunale Förderung der Stromeinsparung geradezu an.

Eine weitgehende Umstellung auf regenerative Energien ist nur möglich, wenn absurde Stromverschwendung vermieden wird. Strom sparen ist also eine Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Nach einer Studie des Umweltbundesamtes kann beispielsweise Bayern seinen überhöhten Stromverbrauch bis 2050 um ein Viertel reduzieren. Das ist machbar, ohne dass die Lichter ausgehen oder Wohnungen kalt bleiben. Dennoch spielt die Stromeinsparung in den aktuellen Energieplänen nicht die notwendige Rolle.

Deshalb soll der Markt mit kommunalen Anreizen einen bewussteren Umgang mit Energie begünstigen. Der Markt hat in seinen eigenen Gebäuden den Heizungspumpenwechsel bereits vorgenommen. Mit dem hier beantragten Zuschussprogramm und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit sollen nun auch die Bürger auf diese einfache Möglichkeit aufmerksam gemacht werden.

Die Verwaltung führt hierzu nachfolgendes aus:

Das Förderprogramm zum Wechsel auf hocheffiziente Heizungspumpen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist nach deren Auskunft seit mehr als 4 Jahren ausgelaufen. Die KfW fördert den Heizungspumpenaustausch nur noch im Rahmen einer Gesamtoptimierung der Heizungsanlage nach genau vorgegebenen Mindestanforderungen (Programm Nr. 430). Weitere Förderprogramme für den Heizungspumpenaustausch sind derzeit nicht bekannt.

Die Finanzplanung des Marktes sieht derzeit keine Mittel für eine derartige Förderung vor. In den Haushalt 2015 ff. müssten entsprechende Mittel eingestellt werden.

Mögliche Förderrichtlinien siehe Anlage.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag der Wählergruppe Um(welt)denken und stimmt diesem grundsätzlich zu.

Die Förderung wird mit maximal 10.000,00 € in den Haushalt (Deckelung) eingestellt und ist auf den 31.12.2016 befristet.

Die vorgelegten Förderrichtlinien werden übernommen.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP Anfragen**Sach- und Rechtslage:**

MGR Ebert stellt nachfolgende Fragen:

Er möchte wissen, wann die Aufbrüche am Fußweg über die Glonnbrücke am Kreisverkehr Dachauer Straße/ Ludwig-Thomastraße geschlossen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Arbeiten im Zuge der Nacharbeiten zur Ludwig-Thoma-Straße in den kommenden Wochen erledigt werden.

Weiter fragt er an, wann am Spielplatz hinter der Sparkasse die dort installierte Seilrutsche erneuert wird. Die Verwaltung teilt mit, dass die Seilrutsche bereits geliefert wurde und in den nächsten Wochen vom gemeindlichen Bauhof aufgestellt wird.

Er weist darauf hin, dass am Bahnhof derzeit der Bahnsteig errichtet wird. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob und wann die dort geplante Beleuchtung sowie die Überdachung installiert wird. Bauamtsleiter Weisser teilt mit, dass von Seiten der Bahn derzeit ausschließlich die notwendigen Arbeiten zur Elektrifizierung erfolgen. Erst im Anschluss wird wohl im Jahr 2015 eine neue Überplanung erfolgen.

Zum Jugendfreizeitgelände möchte er wissen, wann dort die Arbeiten fortgesetzt werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass durch das Aufheben der Ausschreibung einige Zeit verloren wurde, allerdings wurde bereits das Material für die Eigenleistung der Jugendlichen angeliefert und wird von diesen in der Ferienwoche (KW 44) unter entsprechender Anleitung eingebaut. Die Skaterparkteile sind derzeit in Produktion und werden wohl in der KW 48 angeliefert und eingebaut.

MGRin Tschirge schlägt vor, anlässlich des Candle-Light-Shoppings die Dachauer Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Dadurch würde diese Veranstaltung noch attraktiver werden und die Sicherheit aller Beteiligten ist gewährleistet. Der Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und wird versuchen dies entsprechend umzusetzen.

MGR Ebner weist darauf hin, dass am 14.10.2014 Filmaufnahmen zwischen Hirtlbach und Arnbach durchgeführt wurden. Dabei wurde die Straße ganztägig für den Verkehr gesperrt. Er möchte wissen ob dies von Seiten der Gemeinde genehmigt wurde und warum über diese Sperrung keine Hinweis an die Bevölkerung ergangen ist.

Der Vorsitzende sowie die Verwaltung wussten nichts von dieser Sperrung, es gingen im Rathaus bisher auch keine Beschwerden hierüber ein. Grundsätzlich ist jegliche Straßensperrung beim Markt zu beantragen. Filmteams haben dies in der Vergangenheit auch so befolgt.

MGR Loderer möchte wissen, ob der Einmündungsbereich Maroldstraße / Rothbachstraße durch weiße Zickzacklinien gekennzeichnet werden kann. Da dort relativ viele Autos parken, ist

ein Einbiegen in die Rothbachstraße teilweise nur schwer möglich. Mit diesen Markierungen könnte ein abbiegen erleichtert werden.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung des Vorschlags zu.

MGR Keller verweist auf die abmontierten Halteverbotsschilder in der Holzhauser Straße. An der Einmündung Wöhlerstraße / Holzhauser Straße steht allerdings immer noch ein Schild (absolutes Halteverbot Z283-10 (Anfang)) mit Pfeil in Richtung Holzhauser Straße. Er möchte nun wissen wie weit dieses Schild gilt, da es nicht mehr aufgehoben wird.

Der Vorsitzende sichert zu, dies zu überprüfen und ggf. die Beschilderung zu verändern.

MGR Lachner fragt an, wer den Baukran auf der Wöhlerstraße ortsauwärts in Richtung Hirtlbach genehmigt hat. Dieser Kran nimmt die Hälfte der Kreisstraße ein und beeinträchtigt den Verkehr in erheblichem Maße.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Sondernutzungserlaubnis vom Landkreis ausgesprochen wurde, der Markt erhält hier nur einen Abdruck. Allerdings wird die Genehmigung nochmals geprüft.

Für die Richtigkeit:

Markt Indersdorf, den 28.10.2014

Franz Obesser
1. Bürgermeister

Klaus Mayershofer
Schriftführung